

fürwien

DAS MAGAZIN DER WIEN HOLDING

Wir arbeiten auch zu Weihnachten! Unser Lehrlingstag, GeschäftsführerInnen-Tagung, Jahresrückblick Neu Marx

Gewinnen!

2 x Familien-Tickets für
Holiday on Ice „Speed“
auf Seite 35!

Vorhang auf!

Das Haus der Musik begeistert mit einem weltweit einzigartigen Opernkonzept: der virtolstage (ab S. 12)

LEBENS- QUALITÄT *für Wien*



Kultur



Logistik



Immobilien



Medien



Umwelt

Ein Konzern und 75 Unternehmen.

Die Wien Holding und ihre 75 Unternehmen arbeiten für die Menschen, für die Wirtschaft und für mehr Lebensqualität in Wien. In den fünf Geschäftsfeldern Kultur, Immobilien, Logistik, Medien und Umwelt setzt der Konzern mit seinen Unternehmen Projekte um, die den Wirtschafts- und Lebensraum in der Stadt nachhaltig aufwerten und prägen.

 facebook.com/wienholding www.wienholding.at

wienhold!ng

Das Unternehmen der **StADt+Wien**

PANORAMA

- 5:** Redaktions-Babys, Seminare
- 7:** Pension Josef Weissenburger, ebswien News, „Natürlich Blond“
- 8:** Guter Punsch, „Wir sind Christkind“, „Elisabeth“ in Japan
- 9:** Mozarts Klavier, tropf!hy, Theater 2013
- 10:** GeschäftsführerInnen-Tagung, Abba bis Zucchero
- 11:** Cineplexx-Ticket-GewinnerInnen

TITELGESCHICHTE

- 12:** Weltweit einzigartig: die „virtolstage“ im Haus der Musik

PERSÖNLICHKEITEN

- 16:** Ticketmanagement, Wiener Stadthalle
- 17:** Christian Ludwig, ebswien
- 18:** Orchester, Vereinigte Bühnen Wien
- 19:** Kurt Raunjak, W24
- 20:** Katharina Böhm, August Flunger, Wolfgang Lerner, Kunst Haus Wien
- 21:** Immobilienmanagement, Wien Holding

PERSPEKTIVEN

- 22:** Interview mit Renate Brauner

PLÄTZE

- 24:** Wiener Stadthalle, Michael Jackson Tribute Show
- 25:** Vereinigte Bühnen Wien, „Phantom der Oper“
- 26:** GESIBA, Stadlauerstraße
- 27:** ebswien, James-Bond-Fotoshooting
- 28:** Lehrlingstag 2012
- 30:** Jahresrückblick Neu Marx

PRISMA

- 32:** Stille Nacht? Wer arbeitet am 24. Dezember?

PROGRAMM

- 34:** Fit für Wien: Dual Balance
- 35:** Programm, Gewinnspiel



12



18



28



32



Brigitte Holper

Stille Nacht? Nicht überall

Wir stellen jene KollegInnen unter uns vor, die auch am 24. 12. für die Stadt und ihre Menschen arbeiten

Die Titelstory haben wir einer neuen Attraktion gewidmet: Im Haus der Musik, einem Unternehmen der Wien Holding, das für neue und innovative Zugänge zum Thema Musik steht, wurde eine weltweit einzigartige Installation präsentiert: „zeitperlen virtolstage“ (S. 12). Weihnachten steht vor der Tür. Eine ruhige, besinnliche Zeit soll es sein. Doch es gibt KollegInnen unter uns, die auch am 24. 12. arbeiten. Wir stellen jene Menschen vor, die am Heiligen Abend dafür sorgen, dass Kultur und Programm geboten werden, dass die Stadt sauber bleibt und alles läuft (Prisma,

S. 32). Es ist auch die Zeit für einen Jahresrückblick – den haben wir in dieser Ausgabe Neu Marx gewidmet: Die Wien Holding entwickelt im Immobilienbereich ein wichtiges Wirtschaftsareal in Wien-Landstraße. Mehrere unserer Betriebe sind dort von der Projektentwicklung bis hin zum Standortmarketing befasst. Am 29. 11. fand der Wien Holding-Lehrlingstag zum 8. Mal statt. Die Wien Holding bildet in den unterschiedlichsten Sparten derzeit 58 Lehrlinge aus. Herzlich willkommen! Ich wünsche frohe Weihnachten und ein glückliches 2013!
Ihre Brigitte Holper ■



Cover: Peter Wohlschlager und Claudia Rotter vom Haus der Musik

UNSER REDAKTIONSTEAM



SABINE SEISENBACHER



KATJA GOEBEL, MSc.



MANUELA ZENKL



MAG. KARL WÖGERER



DR. GERD KRÄMER



DR. ALFRED STALZER



SYLVIA SCHULLER



WOLFGANG GATSCHNEGG



PATRYCJA DLUGOSZ-VRUBEL



MAG.ª DORIS RECHBERG-MISSBICHLER



MAG.ª SABINE SIEGERT



MAG.ª STEPHANIE KRAXBERGER

IMPRESSUM

HERAUSGEBER VEREIN DER MITARBEITERINNEN IM KONZERN DER WIEN HOLDING GMBH, 1010 WIEN, UNIVERSITÄTSSTRASSE 11, T. 01/408 25 69-0, F. 01/408 25 69-37, E. ZEITUNG@WIENHOLDING.AT
CHEFREDAKTEURIN BRIGITTE HOLPER DVR 0441449

MEDIENINHABER FALTER VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., BEREICH CORPORATE PUBLISHING, 1010 WIEN, MARC-AUREL-STRASSE 9, T. 01/536 60-0, F. 01/536 60-912, E. MAGAZINE@FALTER.AT **CHEFREDAKTION** MAG.ª LAURA ARI, DR. CHRISTIAN ZILLNER **ARTDIREKTOR** MARION MAYR MA **FOTOREDAKTION** KARIN WASNER, IOULIA KONDRATOVITCH **PRODUKTION** DANIEL GRECO **GESCHÄFTSFÜHRUNG** MAG. SIEGMAR SCHLAGER • DIE OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ IST UNTER WWW.FALTER.AT/OFFENLEGUNG/FALTER-VERLAG STÄNDIG ABRUFBAR.

Achtung! In solchen Kästen in FürWien machen wir Sie auf Gewinnspiele oder spannende Neuigkeiten aufmerksam!

Nachwuchs aus unserer Redaktion

Gleich zwei – ganz entzückende – „Redaktionsbabys“ dürfen wir begrüßen: Maximilia Krämer und Leon Wailzer

September und Oktober waren dieses Jahr Glücksmonate für unsere **FürWien**-RedakteurInnen Gerd Krämer und Tanja Wailzer. Gerd

„WIR GRATULIEREN DEN STOLZEN ELTERN ZU IHREM NACHWUCHS UND WÜNSCHEN NUR DAS BESTE!“

FürWien-Redaktionsteam

Krämer und seine Nina wurden am 24. September 2012 stolze Eltern der süßen Maximilia. Um 11 Uhr vormittags kam ihre Tochter mit einem Gewicht von 2.920 Gramm und einer Größe von 48 cm zur Welt.

Bald darauf hatten Tanja Wailzer und ihr Mann Josef Grund zur Freude: Am 8. Oktober 2012 um 2.21 Uhr wurde der entzückende Leon geboren. Der kleine Löwe kam mit einem Gewicht von 3.020 g und einer Größe von 51 cm auf die Welt. Wir wünschen den Eltern und ihren Babys ein schönes erstes gemeinsames Weihnachtsfest! ■



Maximilia Krämer, geboren am 24. 9. 2012



Leon Wailzer, geboren am 8. 10. 2012

SEMINARE

Seminartitel	Inhalte	Termine 2012	TrainerIn/ Institut	Ort	Kosten exkl. USt
Personalverrechnungs-Update 2013	Die wichtigsten Änderungen in der Personalverrechnung per 1. 1. 2013 sowie der letzten Monate in den Bereichen Arbeitsrecht, Lohnsteuerrecht und Sozialversicherungsrecht	13. Februar 2013	Elfriede Köck, WIFI Wien	Wien Holding	EUR 245*
Sprachkurse	Den Inhalt der Sprachtrainings (Einzeltrainings sowie der firmeninternen Gruppenkurse) bestimmen Sie • Von Anfängerkursen, Auffrischungstrainings, Business-Sprache bis zur gezielten Präsentationsvorbereitung sind keine Grenzen gesetzt • Alle Sprachkurse können als Einzeltrainings, offene Gruppen oder firmeninterne Gruppen organisiert werden.	Auf Anfrage	MHC Business Language Training	nach Wunsch (Sprachschule, vor Ort etc.)	Einzel: EUR 49/EH Gruppe (2–4 P.): EUR 53/EH Gruppe (5–8 P.): EUR 56/EH 1 EH = 50 min
EBC*L – Stufe A European Business Competence Licence	Unternehmensziele und Kennzahlen • Bilanzierung • Kostenrechnung • Wirtschaftsrecht • Abschlussprüfung	Auf Anfrage	dieBerater	Wien	EUR 320–450 je nach Gruppengröße
EBC*L – Stufe B Voraussetzung: Stufe A	Businessplan Basics • Marketing und Verkauf • Finanzplanung (Budgetierung) • Investitionsrechnung und Wirtschaftlichkeitsanalyse • Abschlussprüfung	Auf Anfrage	dieBerater	Wien	EUR 320–450 je nach Gruppengröße

*J) Die Kosten wurden auf Basis einer MindestteilnehmerInnenzahl von 8 Personen berechnet. Die tatsächlichen Kosten richten sich nach der endgültigen TeilnehmerInnenzahl.

Besuchen Sie uns im Intranet, dort finden Sie Informationen zur Aus- und Weiterbildung im Konzern, das laufende Bildungsangebot sowie aktuelle Seminartermine (<http://www.wienholding.at/event/intranet-login> > Bildungsangebote). Kontakte: s.schuller@wienholding.at oder d.hametner@wienholding.at



KR Peter
Hanke,
GF Wien
Holding

Frohe Feiertage ...

Nationale und internationale Erfolge:
Stars und Musicals in und aus Wien!

Ein erfolgreiches Jahr: Die Vereinigten Bühnen Wien feierten 2012 tolle Erfolge mit „Sister Act“ und „Elisabeth“ – auch 2013 bleibt hochkarätig. Am 21. Februar feiert das Broadway-Musical „Natürlich Blond“ seine deutschsprachige Erstaufführung im Ronacher. Aber auch die Zusammenarbeit der VBW mit der Wiener Kammeroper, die mit der Spielsaison 2012 begonnen hat, ist ein zukunftsweisender Schritt. Die Vereinigten Bühnen Wien sind aber nicht nur hierzulande erfolgreich – sie sind einer der wenigen Musicalproduzenten im deutschsprachigen Raum, der hauseigene Produktionen erfolgreich in alle Welt exportiert. Zu den Exportschlagern zählen beispielsweise das Musical „Tanz der Vampire“, bei dem sich weltweit bereits über 6 Millionen ZuseherInnen gruselten, „Elisabeth“, das mittlerweile in sieben Sprachen übersetzt wurde und in elf Ländern über 8,5 Millionen BesucherInnen in seinen Bann zog, oder „Mozart!“ mit weltweit mehr als 1,6 Millionen ZuseherInnen. Ein weiteres Highlight: die Wiener Stadthalle. Sie wird im kommenden Jahr 55 Jahre alt und sie garantiert – damals wie heute – bestes und perfektes Entertainment. Mit 350 Veranstaltungen im Jahr zählt sie zu den Top-5-Hallen in Europa. Das breit gefächerte, abwechslungsreiche Programm mit Topstars aus aller Welt wird 2013 nahtlos fortgesetzt.

Diese Erfolge wären ohne Ihren Einsatz nicht möglich. Ich bedanke mich bei allen MitarbeiterInnen für ihr Engagement und wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr! ■



DI Sigrid
Oblak,
GF Wien
Holding

... ein erfolg- reiches 2013

Die Zukunft: sichere Arbeitsplätze,
Medien und Technologie in Wien!

Die Therme Wien ist ein Highlight im Freizeitangebot der Stadt Wien – und ein Highlight des Jahres! Anfang 2012 konnten wir den einmillionsten Gast begrüßen! Die Therme Wien und das Gesamtangebot sowie die vielen Events werden überwiegend begeistert angenommen. Zusätzlich profitiert die Wirtschaft: Die Therme ist Motor für das Wirtschaftswachstum, sichert langfristig Arbeitsplätze und ist Teil der Wiener Wachstumsoffensive. Durch das Projekt konnten wir 300 Arbeitsplätze nachhaltig sichern, etwa 100 davon wurden neu geschaffen. Ein weiterer Meilenstein war der Relaunch unseres Stadtsenders W24: Seit dem Frühjahr präsentiert er sich in frischem Design mit innovativen Formaten. Ziel ist die Positionierung als vollwertiges Stadtfernsehen und die Führung am Wiener Lokalfernsehmarkt. Aktuell gibt es etwa 50.000 ZuseherInnen täglich und es werden immer mehr. In Neu Marx ist es uns gemeinsam mit privaten Investoren gelungen, mehr als 70 Unternehmen und Institutionen mit rund 6.500 Beschäftigten anzusiedeln. In das Media Quarter Marx sind unter anderem die ProSiebenSat.1 Austria-Gruppe und die „Wiener Zeitung“ eingezogen. Das sind die Nutzungsschwerpunkte des Areals: Life Sciences, Medien und Technologie – die Zukunftsbranchen mit großen Wachstumschancen, die den Standort Wien nachhaltig stärken.

Frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein erfolgreiches neues Jahr wünsche ich Ihnen und Ihren Familien und danke für Ihren Einsatz – ohne diesen wären unsere gemeinsamen Erfolge nicht möglich! ■

Natürlich Blond

„Natürlich Blond“-Musical
neu im Ronacher

„Natürlich Blond“ – bisher als Kinofilm bekannt, am Broadway schon zum Erfolgsstück gekürt und elffach ausgezeichnet – kommt ab Feber 2012 als Musical ins Ronacher. Intendant Christian Struppeck gab stolz bekannt, dass die Münchnerin Barbara Obermeier die Hauptrolle der „Elle Woods“ übernehmen wird. Bei den Vereinigten Bühnen Wien ist Obermeier keine Unbekannte, sie spielte in Produktionen wie „Sister Act“, „Tanz der Vampire“ und „Rebecca“ mit. Struppeck: „Barbara Obermeier wird das Publikum mit ihrer umwerfenden Stimme und Ausstrahlung verzaubern!“



Die Schauspielerin Barbara Obermeier wird in „Natürlich Blond“ das Publikum begeistern



Gut gelaunt: Josef Weissenburger

Pension

Wir wünschen unserem
Kollegen alles Gute!

Unser Kollege Josef Weissenburger war langjähriger Mitarbeiter in der Wiener Stadthalle. Josef war als Hallentechniker im Hallenbetrieb tätig. Wir wünschen ihm schöne und entspannte Momente in seiner wohlverdienten Pension!

Nomen est omen

Neue Bedeutung für ebs:
„ein besonderes Service“

Unverzichtbare Leistungen für alle WienerInnen. Das bieten die Betriebe der ebswien-Gruppe: Die Abwasserreinigung in der Hauptkläranlage sorgt dafür, dass die Donau unsere Stadt in derselben guten Qualität verlässt, in der sie gekommen ist.

Die MitarbeiterInnen der Tierkörperbeseitigung tragen durch ihre Arbeit wesentlich zur Hygiene und Seuchenprävention

bei. Mitarbeiter Siegfried Kampl hat eine neue Bedeutung für ebs kreiert: „ein besonderes service“. Diesem Serviceaspekt trägt die bisherige „ebswien tierkörperbeseitigung“ durch eine Namensänderung Rechnung: Ab 1. Jänner 2013 firmiert das Unternehmen unter „ebswien tierservice“.



Namensgeber Siegfried Kampl im Dienst

Guter Punsch

ebswien-Punschstand für die Roten Nasen Doctors

Das karitative Engagement der ebswien-MitarbeiterInnen erreicht im Advent wieder seinen jährlichen Höhepunkt. Heuer geht der Erlös des ebs-Punschstandes, der in den Blumengärten Hirschstetten stand, an die Roten Nasen Clowndoctors. Sie bringen Fröhlichkeit und Unbeschwertheit an die Betten von kleinen, aber auch großen Patienten und helfen kranken Menschen, durch positive Stimmung wieder gesund zu werden – oder die Zeit der Krankheit leichter zu überstehen. Alle KollegInnen der Wien Holding-Betriebe waren herzlich eingeladen, mit einem Gläschen Punsch Gutes zu tun! —



Martin Kotal (Dr. Stoppl) ist künstlerischer Leiter der Roten Nasen Clowndoctors Österreich

Elisabeth in Japan

Das Erfolgsmusical der Vereinigten Bühnen Wien

Bereits beim ersten Gastspiel 2007 ging „Elisabeth“ in Japan erfolgreich über die Bühne. Zwischen 15. und 31. Oktober meisterte das Ensemble der Vereinigten Bühnen Wien ein erneutes Gastspiel im Imperial Theater in Tokio.

In Japan finden seit 1996 regelmäßig Lizenzproduktionen des Musicals statt, doch besonders die deutschsprachige Originalfassung scheint es den Japanern angetan zu

haben. Das Produktionsteam der VBW leistete tolle Arbeit und die SchauspielerInnen Maya Hakvoort als Elisabeth, Matè Kamàràs als Tod, Andrè Bauer als Kaiser Franz Joseph, Lukas Perman als Kronprinz Rudolph und Bruno Grassini als Luigi Lucheni begeisterten das japanische Publikum! —



Matè Kamàràs und Maya Hakvoort



Geschenke für kleine Weihnachtsengerl

Engerl

„Wir sind Christkind“-Aktion der Wiener Stadthalle

Die MitarbeiterInnen der Wiener Stadthalle spielen Christkind für Kinder, die in einer Wiener Wohngemeinschaft leben. Sie besorgen die Geschenke und besuchen die Kinder, um gemeinsam Bescherung zu feiern! —

Mozarts Klavier

Der historische Hammerflügel zu Gast in Wien

In der Zeit vom 25. Oktober bis 7. November war das Mozarthaus Gastgeber für ein ganz besonderes Unikat, nämlich das persönliche Klavier von Mozart. Der original Anton-Walter-Hammerflügel ist einer der ältesten Walter-Flügel und besticht mit seinem klaren und hellen Klang.

Zum ersten Mal seit 225 Jahren war das Klavier nun in Mozarts Wohnung zu bewundern. Mozart selbst spielte beinahe täglich darauf, nicht nur zu Hause, sondern ebenso bei zahlreichen Auftritten, zu denen das Klavier mitgenommen werden musste. —



Der original Anton-Walter-Hammerflügel – das Klavier, auf dem einst Mozart spielte

Theater 2013

Das Programm des Theater an der Wien im neuen Jahr:

Am 20. 1. 2013 feiert „Radamisto“ in einer neuen Theater an der Wien-Produktion Premiere. Den Radamisto singt der amerikanische Tenor David Daniels, die musikalische Leitung übernimmt der belgische Dirigent René Jacobs. „Le Comte Ory“ unter der musikalischen Leitung von Jean-Christophe Spinosi: Zur Premiere am 16. 2. wartet ein Opern-Highlight in zwei Akten auf das Publikum. Das Stück wird in französischer Sprache mit

deutschen Übertiteln aufgeführt, den Comte singt Tenor Lawrence Brownlee. Ludwig van Beethoven im Theater an der Wien: Dirigent Nikolaus Harnoncourt führt das Publikum ab 17. 3. in die Zeit der Französischen Revolution und die Welt von „Fidelio“. Viel Vergnügen! —



Tenor Lawrence Brownlee in „Le Comte Ory“



Christian Gantner und Sigrid Oblak

tropf]hy

Höchste Auszeichnung der ebswien an Sigrid Oblak

Einen gläsernen Wassertropfen, die ebswien tropf]hy, die höchste Auszeichnung der ebswien, überreichte Gen.-Dir. Christian Gantner der Wien Holding-Direktorin Sigrid Oblak für ihre Verdienste um die ebswien-Unternehmen. —

Abba bis Zucchero

2013 wartet die Stadthalle mit Events aller Genres auf

2013 feiert die Wiener Stadthalle ihren 55. Geburtstag. Genug Grund, um ein Programmjahr der besonderen Art zu gestalten. Neben Shows wie „Abba“, der Michael Jackson Tribute Show oder dem Beatles-Musical „All you need is love“ wird die Stadthalle 2013 bei sportlichen Höhepunkten wie der Meisterschaft der Latein-Tänze oder der Europameisterschaft Rhythmische Gymnastik als Wettkampfstätte fungieren. Auch an dem Ausbau anderer Veranstaltungsformate wird hart gearbeitet. Seit Kurzem kann man in der Stadthalle auch Firmenevents abhalten und sich sogar das Jawort geben. —



Wolfgang Fischer, Renate Brauner und Peter Hanke bei der Programmpräsentation

Tagung 2012

GeschäftsführerInnen-Tagung 2012 im Bgld.

Zwischen 7. und 9. November fand die GeschäftsführerInnen-Tagung im Burgenland statt. Am Anreisetag wurden alle TeilnehmerInnen von der Wien Holding-Geschäftsführung Sigrid Oblak und Peter Hanke, sowie vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates Walter Barfuß begrüßt. Die Höhepunkte des dreitägigen Programms waren die Vorträge von Thomas Schäfer-Elmayer, Siegfried Meryn und Alfred Gusenbauer.

Auch für das Freizeitprogramm wurde gesorgt. Am ersten Abend gab es eine Weinverkostung mit einem der ortsansässigen Winzer, Robert Goldenits, während am zweiten Tag Heilbutt & Rosen mit einem „Best of“ auftraten. Alles in allem war es auch 2012 wieder eine sehr gelungene Tagung. —



Tagung in der St. Martins Therme & Lodge



Entzückend! Die kleine Schildkröte in „Sammys Abenteuer 2“

Durch den Erfolg mit „Sammys Abenteuer – Die Suche nach der geheimen Passage“ wurde eine kleine Schildkröte zum Star! Im zweiten Teil kommen Schildkrötenjunge Sammy und sein Kumpel, die Lederschildkröte Ray, von einer Weltreise nach Hause

365 Tage Kino!

Die GewinnerInnen der Cineplexx-Premiumtickets

Wir gratulieren den glücklichen GewinnerInnen des Cineplexx-Wien-Holding-Premiumtickets! Unsere KollegInnen Sandra Fuchs vom Hafen Wien und Philipp Wagner von den Vereinigten Bühnen Wien werden ein Jahr lang ins Kino gehen – und das kostenlos! Philipp Wagner freut sich: „Das Ticket ist perfekt für mich, da ich mehrmals die Woche ins Kino gehe!“ Sandra wird sich die dunkle Jahreszeit jetzt noch öfter mit einem Kinobesuch verschönern. Alle, die diesmal leer ausgegangen sind, haben im Frühjahr wieder die Gelegenheit, ein Cineplexx-Premiumticket zu gewinnen! —



Gerd Krämer, die GewinnerInnen Sandra Fuchs, Philipp Wagner und Carina Resch (Cineplexx)

KINOTIPP

FürWien Kinotipp & Gewinnspiel:

„Sammys Abenteuer 2 in 3D“: Die mutige Schildkröte ist zurück

zurück. Doch bald darauf gehen sie zwei Fischern ins Netz. Sammy und Ray landen in einem Aquarium zur Belustigung von TouristInnen. Mit Hilfe ihrer neuen Freunde, Karpfen Jimbo und Hummer Lulu, planen sie ihre Flucht. Was sie zu diesem Zeitpunkt nicht ahnen: Ihre Enkelkröten Ella und Ricky sind auf dem Weg, um ihnen zu Hilfe zu eilen. Der Beginn eines weiteren actionreichen Abenteuers! **FürWien** verlost 5 x 2 Gutscheine für einen Besuch in einem Cineplexx-Kino. Ein E-Mail mit „Kinotipp“ an zeitung@wienholding.at senden! **Einsendeschluss ist der 9. 1. 2013!**





Mit der Oper „zeitperlen virtolstage“ wurde ein neues, weltweit einzigartiges Konzept präsentiert: ZuschauerInnen können das Bild aktiv gestalten

Weltpremiere

„zeitperlen virtolstage“: Oper zum Selbermachen im Haus der Musik

Das Haus der Musik, ein Unternehmen der Wien Holding, steht für neue und innovative Zugänge zum Thema Musik. Mit „zeitperlen virtolstage“ wurde eine neue – weltweit einzigartige – Installation präsentiert. Für die neue Attraktion wurde eine Etage in die sogenannte „virtolstage“ verwandelt. Dabei handelt es sich um ein virtuelles, interaktives und multimediales Musiktheater, in dem die Oper „zeitperlen“ aufgeführt wird. Die BesucherInnen tauchen in eine faszinierende Klangwelt ein, die ihnen die Möglichkeit eröffnet, gestaltend einzugreifen. „Oper zum Selbermachen“ lautet das Motto: Was und vor allem wie etwas auf der Bühne passiert, bestimmen die BesucherInnen durch ihre Bewegungen mit den Händen, den Beinen oder mit dem gesamten Körper.

Projekt setzt weltweit neue Standards

„Als modernes, interaktives Klangmuseum sind wir dafür bekannt, neue und innovative Zugänge zur Musik zu bieten. Mit ‚virtolstage‘ erweitern wir unser Angebot um eine weltweit einzigartige Installation. Wir bringen uns mit dieser zukunftsweisenden Entwicklung federführend in die internationale Debatte um neue Wege der Medialisierung von Musik und Oper aktiv ein“, so Haus der Musik-Direktor Simon K. Posch. Auch der Ehrenpräsident des Hauses der Musik, Maestro Zubin Mehta, ist begeistert. „Die ‚virtolstage‘ stellt ein weiteres musikalisches Vorzeigeprojekt dar, das vor allem der Jugend einen Zugang in die Welt der Musik eröffnen soll. Ich bin überzeugt, dass diese neue Installation Hunderttausende Menschen begeistern wird!“, so der

Star-Dirigent. „Im Haus der Musik machen wir Kunst und Kultur auf eine Art und Weise erlebbar, die das Entdecken, das Hören, das Sehen oder das Spüren in den Mittelpunkt rückt. Mit der neuen virtolstage als virtuelle Opernwelt starten wir in dieser Hinsicht in eine ganz neue Dimension. Insgesamt investierte die Wien Holding gemeinsam mit SponsorInnen rund 500.000 Euro in das Projekt. Wir haben damit – nach der Renovierung des Jüdischen Museums Wien – nun den nächsten großen Schritt gesetzt, um unsere Museen konsequent weiterzuentwickeln“, so Wien Holding-Geschäftsführer Peter Hanke.

Prominentes Team: von Ushakova bis zu den Wiener Philharmonikern

Hinter „zeitperlen virtolstage“ steckt ein prominentes Team aus KünstlerInnen und EntwicklerInnen: der Medienkünstler Johannes Deutsch, die Sopranistin Natalia Ushakova, die Wiener Philharmoniker sowie die Musikstrategen Nick & Clemens Prokop und der Interaktionsdesigner Stefan Schilcher. Gestaltet wurde die „virtolstage“ von den AllesWirdGut-Architekten. Johannes Deutsch ist Medienkünstler, Autor sowie Regisseur und hat die Grundkonzeption zur interaktiven Oper in der „virtolstage“ entwickelt. Für die Oper seiner Geschichte „zeitperlen“ hat er Themen aus „Don Giovanni“, dem „Fliegenden Holländer“ und den „Metamorphosen“ von Ovid zu einem Tagtraum verflochten. Deutschs gestalterischer Zugang zu seiner Serie von fotografischen Kulissen fußt auf seiner langen Erfahrung mit interaktiver Kunst und Inszenierung. Die Stimme



Feierliche Eröffnung: Christian Waldner, Johannes Deutsch, Peter Hanke, Natalia Ushakova, Simon Posch, Nick Prokop, Clemens Hellsberg

der Céleste stammt von Star-Sopranistin Natalia Ushakova: „Es freut mich sehr, bei diesem neuen, faszinierenden Musikvorhaben aktiv mitwirken zu dürfen. Denn das Haus der Musik verbindet Geschichte und Zukunft der Musik miteinander und macht dies auf spannende Weise erlebbar“, betont

„MIT DER NEUEN VIRTOISTAGE ALS VIRTUELLE OPERNWELT STARTEN WIR IN EINE GANZ NEUE DIMENSION.“ PETER HANKE



Musikstrategen Nick & Clemens Prokop

Ushakova. Richtungsweisend ist auch die musikalische Konzeption. Die Musikstrategen Nick & Clemens Prokop haben die komplexen Grundlagen für eine „intelligente“, räumlich interaktive Klangwelt entwickelt und die Musik für dieses System komponiert. Die Instrumente des Orchesters wurden von Mitgliedern der Wiener Philharmoniker eingespielt: Prof. Josef Hell, Violine, und Prof. Thomas Jöbstl, Horn. Das wohl berühmteste Orchester der Welt ist dem Haus der Musik ganz besonders verbunden. Denn im Palais, in dem sich heute das

Klangmuseum befindet, wurden einst die Wiener Philharmoniker gegründet. „Wie bereits bei der erfolgreichen Realisierung des ‚Virtuellen Dirigenten‘ haben wir als Wiener Philharmoniker das Haus der Musik auch bei diesem zukunftsweisenden Projekt gerne unterstützt“, erklärt Prof. Dr. Clemens Hellsberg, Vorstand der Wiener Philharmoniker.

„zeitperlen“: die Story zur Oper

Auf den virtuellen Bühnenbrettern wird die Oper „zeitperlen“ präsentiert. Die Szenen dieser

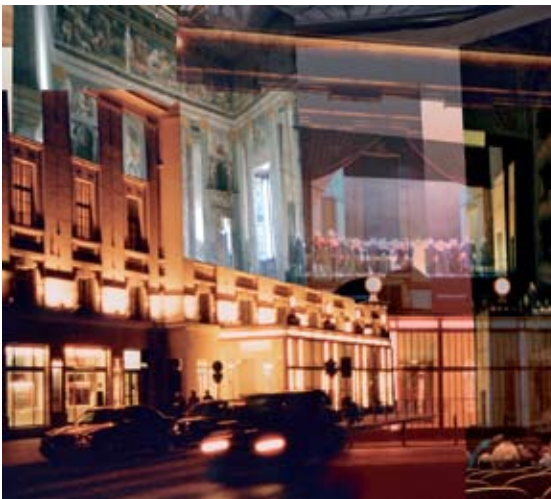


Die Erfahrung des Regisseurs und Medienkünstlers Johannes Deutsch mit interaktiver Kunst floss in die Kulissen der Oper ein (im Bild „Ouvertüre“ 1. Akt)

„ALS MODERNES, INTERAKTIVES KLANG-
MUSEUM BIETEN WIR NEUE UND INNOVATIVE
ZUGÄNGE ZUR MUSIK.“ SIGRID OBLAK

Baugleiche „virtolstage“ auch für Kids

Eine zweite Bühne gibt es für die kleinen BesucherInnen. Auch hier werden Musik, Gesang und Vision multidimensional miteinander verwoben. Was auf der Bühne passiert, bestimmen die Kids. ■



Virtuelles Bühnenbild „Transition“: Kulissen des Opernhauses

speziell für das Projekt komponierten Oper spielen auf der Glasveranda der Villa einer Opernsängerin namens Céleste. Am Morgen nach ihrem großen Opernauftritt steht die Diva auf der Veranda.

Noch ihren Träumen nachhängend, vermischen sich ihre Gedanken mit dem Blick aus dem Fenster. Die Morgendämmerung und das erste Licht dringen durch die Glasscheiben. Allmählich weitet sich die Veranda und wird zur Kulisse eines imaginären Theaters der Verwandlungen ...



Die Stimme der Céleste: Natalia Ushakova




V. l. n. r.: E. Stachetsberger, A. Berhout, B. Paic, M. Wichmann, R. Pollak, G. Schachinger, I. Achleitner und O. Pidchenko

TICKET-MANAGEMENT, STADTHALLE

Andrea Berhout ist seit 1986 in der Wiener Stadthalle und leitet die Abteilung Ticketmanagement. Das Team besteht aus zwölf MitarbeiterInnen, die bis zu 320 Veranstaltungen pro Jahr betreuen. Zu den Aufgaben gehören, abgese-

hen vom direkten Kontakt mit den Besuchern, der natürlich Priorität hat, die Abstimmung der Preise und Spielvarianten mit den Veranstaltern und die Eingabe in das Ticket-System, das den Verkauf über die Homepage, Kassen und über viele

externe Vertriebsstellen ermöglicht. An ihrer Aufgabe schätzt sie die Abwechslung und das gute Zusammenspiel mehrerer Abteilungen. Schon jetzt werden Veranstaltungen bis ins Jahr 2014 vorbereitet. ■



Der Technische Projektleiter Christian Ludwig ist seit September 2012 für das Projekt EOS der ebswien verantwortlich

CHRISTIAN LUDWIG, EBSWIEN

Christian Ludwig ist seit September 2012 als Leiter der Abteilung Großprojekte für die ebswien hauptkläranlage tätig. Der 56-jährige Diplomingenieur, der an der TU Wien Technische Chemie studierte, ist für das Projekt EOS („Energie-Optimie-

rung Schlammbehandlung“) verantwortlich, mit dem die ebswien ab 2020 energieautark sein will. Ludwig bringt internationale Erfahrung mit: 15 Jahre war er u. a. in Syrien, China und im Oman tätig. Sein Hauptfokus lag auf Projekten in der Türkei, wo er

unter anderem für die Inbetriebnahme der Großkläranlage in Izmir verantwortlich war. Der Abteilungsleiter Großprojekte hat einen Blick für kleinste Details: Die Fotografie, besonders Makroaufnahmen, hat es ihm angetan. ■

Das Orchester der Vereinigten Bühnen Wien mit dem Musikdirektor Koen Schoots im Ronacher

ORCHESTER, VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

Das VBW-Orchester feiert sein 25-jähriges Bestehen! Zum Jubiläum kehrt „Das Phantom der Oper“, das berühmteste Musical der Welt, nach Wien zurück. Unter der Leitung von Musikdirektor Koen Schoots wird die neue Orchestrierung für 45

MusikerInnen, die Andrew Lloyd Webber erstellte, vom 29. 11. bis 9. 12. aufgeführt. Das Orchester der Vereinigten Bühnen Wien ist für seine Qualität bekannt, die sich in einer beeindruckenden Liste von Produktionen, CD-Aufnahmen und

erfolgreichen Konzertreihen widerspiegelt. Das heute rund 80-köpfige Orchester wurde 1987 vom musikalischen Direktor Caspar Richter unter der Intendanz von Peter Weck gegründet. Der Niederländer Koen Schoots leitet es seit 2010. —



Der Chefredakteur des Wiener Fernsehsenders W24 blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurück und meint, „2013 wird noch besser!“

KURT RAUNJAK, W24

Der neue Chefredakteur des Wiener Stadtsenders W24 kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken: „Es war ein Jahr des Aufbruchs, der positiven Meilensteine – für mich persönlich und für W24.“ Der große Relaunch zum „vollwertigen

Stadtfernsehen“ mit den Säulen Information, Service und Unterhaltung ist geschafft. Einen großen Dank spricht Raunjak den sehr gut ausgebildeten und hoch motivierten KollegInnen aus, „ohne die dieser Kraftakt nicht möglich gewesen

wäre“. Als Chef aller RedakteurInnen verantwortet er die Führung, die Organisation und die Kontrolle der Redaktionsarbeit. Kurt Raunjak schätzt besonders das positive und animierende Arbeitsklima bei W24 – und freut sich schon auf 2013! ■



Katharina Böhm, Wolfgang Lerner und August Flunger (im Uhrzeigersinn) verantworten Marketing, Kunstvermittlung und Vertrieb

KOMMUNIKATIONS-TEAM, KUNST HAUS WIEN

August Flunger leitet Vertrieb, Wolfgang Lerner Marketing und Katharina Böhm Kunstvermittlung und assistiert beim Marketing. Ausbildungen in Technischem Zeichnen, Anglistik, Germanistik, Dolmetsch und Übersetzung.

Erfahrungen in unterschiedlichen Berufen – gemeinsam bündeln sie ihr Wissen und Know-how für das Kunst Haus Wien: Kommunikationsfähigkeit und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kunstrichtungen und Kulturberei-

chen. An den ersten Kontakt zu Friedensreich Hundertwasser erinnern sie sich alle: die Kfz-Kennzeichen-Einführung (Flunger), die Besetzung der Hainburger Au (Lerner) und die Kindheitserinnerung an ein Poster (Böhm). ■



V. l. n. r.: G. Leber, J. Staufer, M. Stöckl, E. Walleck, S. Barasits, C. Kochwalter, H. Fruhauf, T. Fraberger, D. Lang, K. Rücker-Primas, H. Szirota

IMMOBILIENMANAGEMENT, WIEN HOLDING

Vom Palais Hansen in der Innenstadt über den Wirtschaftspark Breitensee bis nach Neu Leopoldau und die Donaustadt – an der Schnittstelle zwischen Stadt Wien und Privatwirtschaft realisiert das Immobilienteam der Wien Holding

zahlreiche spannende Projekte in Wien. Das Leistungsspektrum reicht von der strategischen Projektentwicklung über die Begleitung komplexer Planungsverfahren bis hin zu nachhaltigen Projektverwertungen. Neu im Team, das von

DI Stephan Barasits geleitet wird, sind Katharina Rücker-Primas (Projektleitung Bauprojektmanagement), Evelyne Walleck (Assistenz), Mag. Cécile Kochwalter (Standortmarketing) und DI Heribert Fruhauf (Projektleitung/-entwicklung). ■



Ein großes Danke an Sie!

Ein Gespräch mit Vizebürgermeisterin Renate Brauner,
Finanz- und Wirtschaftsstadträtin der Stadt Wien



Die Vizebürgermeisterin Renate Brauner setzt auch in der Krise auf einen stabilen Kurs: Investitionen, Bildung und Reformen

FÜRWIEN: Am Ende des Jahres: Wie ist die Stadt Wien mit den Herausforderungen der Finanz- und Wirtschaftskrise umgegangen?

Renate Brauner: Wir stemmen uns konsequent und mit aller Kraft gegen die Krise. Die Ergebnisse zeigen uns, dass wir mit dieser Strategie erfolgreich sind. Das lässt sich zum Beispiel mit dem „City Prosperity Index“ belegen, mit dem die Vereinten Nationen den Wohlstand in Städten berechnen. Demnach ist Wien die Stadt mit dem weltweit höchsten Wohlstand – noch vor New York, Toronto und London.

Neben der wirtschaftlichen Produktivität sind bei dieser Studie auch Faktoren wie Lebensqualität, Infrastruktur, Verteilungsgerechtigkeit oder ökologische Nachhaltigkeit ein Gradmesser. Das ist ein großes Kompliment an alle, die mit ihrem Engagement die Stadt Wien zu dem machen, was sie ist: die attraktivste Metropole der Welt!

„WIR LASSEN NIEMANDEN ALLEIN – VOR ALLEM NICHT IN WIRTSCHAFTLICH SCHWIERIGEN ZEITEN.“ RENATE BRAUNER

FÜRWIEN: Auch 2012 wurde Wien in der internationalen Mercer-Studie wieder zur Nummer 1 der lebenswertesten Städte gewählt!

Brauner: Zum vierten Mal konnten wir den Spitzenplatz erreichen und sind seit 2009 die lebenswerteste Stadt der Welt – ein tolles Ergebnis, das mich stolz macht. Deshalb möchte ich mich vor allem bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

„DIE WIEN HOLDING IST EIN WICHTIGER TEIL UNSERER MASSNAHMEN FÜR DAS WIRTSCHAFTSWACHSTUM.“ RENATE BRAUNER

der Stadt – und insbesondere auch bei Ihnen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wien Holding – bedanken. Ohne Ihren Einsatz wäre es nicht möglich, dass sich die Menschen so wohl fühlen und so tolle Angebote vorfinden.

FÜRWIEN: Wie gelingt es, in Krisenzeiten solche Spitzenplätze zu erreichen?

Andere sparen mit dem Rasenmäher, kürzen quer durch alle Bereiche die Gelder. Wir sparen intelligent und können dadurch in Zukunftsbereiche investieren. Diese Investitionen rechnen sich schon jetzt durch hohe Qualität im Bereich Daseinsvorsorge,

beschlossen: wir investieren ganz im Sinne einer antizyklischen Wirtschaftspolitik in die großen und wichtigen Zukunftsbereiche wie die Aus- und Weiterbildung, die Kinderbetreuung, die Bildung insgesamt, die Infrastruktur und den Wohnbau.

Andererseits setzen wir aber auch darauf, mit entsprechenden Reformen quer durch alle Ressorts und Magistratsabteilungen die Effizienz der Stadtverwaltung zu steigern, Kosten zu sparen und neue Finanzierungswege zu gehen.

FÜRWIEN: Welche Rolle spielen die städtischen Unternehmen wie die Wien Holding, wenn es darum geht, das Wirtschaftswachstum anzukurbeln?

Brauner: Die Wien Holding ist ein wichtiger Teil unserer Maßnahmen. Rund 139 Millionen Euro wird der Konzern im Jahr 2013 investieren, in Immobilienprojekte wie den Wirtschaftspark Breitensee, den Ausbau des Areals in Neu Marx zum erstklassigen Standort für Unternehmen in den Bereichen Medien, Forschung und Technologie oder in den Hafenausbau sowie in die Kultureinrichtungen des Konzerns.

Mit der Wien Holding haben wir ein ausgezeichnetes Instrument dafür, um den Strukturwandel zu meistern, das Wirtschaftswachstum zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern und die Lebensqualität für die Wienerinnen und Wiener konsequent zu verbessern. ■



Die Legende lebt weiter! Michael Jackson Tribute Show in der Wiener Stadthalle

WIENER STADTHALLE, MICHAEL JACKSON TRIBUTE SHOW

Unter dem Motto „The Legend lives on“ setzt die Wiener Stadthalle am 6. und 7. März 2013 dem „King of Pop“ ein musikalisches Denkmal mit einer Konzertshow der ganz besonderen Art. Die „Michael Jackson Tribute Show“ wurde durch einen Auftritt bei

„Wetten, dass ...“ 2009 bekannt und zelebriert den außergewöhnlichen Tanzstil – sein Markenzeichen – und die beliebten Songs. Neben den musikalischen Highlights gehören spektakuläre Effekte und eine geniale Tanzchoreografie zum Programm.

Das Ensemble tanzt und singt in fetzigen Kostümen, die eigens für die Show angefertigt wurden, und begeistert seine Fans nicht nur mit Evergreens wie „Beat it“, „Thriller“ oder „Bad“, sondern auch mit Klassikern der „Jackson 5“. ■



Christian Alexander Müller (das Phantom), Lisa Antoni (als Christine Daaé) und Aleksandar Savija (Tänzer) – im Hintergrund das Orchester

RONACHER, DAS PHANTOM DER OPER

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Orchesters der Vereinigten Bühnen Wien kehrte das berühmteste Musical der Welt für zehn Vorstellungen nach Wien zurück! „Das Phantom der Oper“ feierte am 29. November – unter der Leitung

von Musikdirektor Koen Schoots – im Ronacher Premiere. Das erfolgreiche Musical wurde mit über 50 Theaterpreisen ausgezeichnet. In der VBW-Produktion übernahm der deutsche Tenor Christian Alexander Müller die Hauptrolle, den weibli-

chen Gegenpart, Christine Daaé, spielte Lisa Antoni, die auch als Mary Vetsera in „Rudolf“ brillierte. Oliver Arno, bekannt als Tod in „Elisabeth“, schlüpfte in die Rolle von Raoul, dem Nebenbuhler des Phantoms. Das Publikum war begeistert! ■



Mietwohnungen, die über Balkon, Terrasse oder Loggia verfügen – und ein Schwimmbad am Dach: das Bauprojekt STAR22

GESIBA, STAR22 STADLAUER STRASSE/MAKEBAGASSE

Schwimmbad, Sauna, Dachterrasse. Was sich anhört wie eine Hotelbeschreibung, ist das Bauprojekt STAR22, das seit Mai im Gange ist und 2014 fertig sein wird. Es ist das erste Projekt der „Wiener Wohnbauinitiative“, das mit ähnlichen

Konditionen für MieterInnen aufwarten kann wie geförderter Wohnbau. Neben schönen Innenhöfen zwischen den Bauteilen werden die insgesamt 218 Mietwohnungen jeweils über Balkon, Terrasse oder Loggia verfügen. Die Gartenanlage mit Spielplatz

und diverse Geschäftslokale werden zusammen mit dem Hausbetreuungszentrum der GESIBA im Erdgeschoß untergebracht sein. Auf dem Dach wartet dann das Highlight: ein Schwimmbecken mit Liegellandschaft und Sauna. ■



Heißer Auftritt in der ebswien hauptkläranlage: Model Kate Welsh als Bond-Girl – und die Triumph von Mitarbeiter Peter Petrasek

EBSWIEN, BOND-FIEBER

Seinen 50. Geburtstag feierte der Agent Ihrer Majestät kürzlich auch in der ebswien hauptkläranlage. Standesgemäß mit Aston Martin, Bond-Girls und dem obligatorischen Bösewicht. „James Bond“ war dabei natürlich wie immer perfekt gekleidet,

denn Star-Fotograf Oliver Topf hatte das Shooting einer Modestrecke für das Magazin „Wien live“ auf das Gelände der Hauptkläranlage verlegt. Und er wurde vor Ort auch bei der Suche nach passenden Accessoires fündig. So konnte das

„böse“ Bond-Girl Kate Welsh mit einem wunderschönen Motorrad, der Triumph von ebswien-Mitarbeiter Peter Petrasek, posieren. Die Flucht vor Agent 007 gelang ihr trotzdem nicht – manche Dinge ändern sich eben nie bei James Bond. ■



Beim Blick hinter die Studiokulissen des Senders W24 konnten die Lehrlinge über den Alltag einer Fernsehproduktion erfahren

Unser Lehrlingstag

Ziel: den Jugendlichen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern und die Vernetzung untereinander zu fördern



Sigrid Oblak begrüßt die jungen Talente

Wien Holding: 58 Jugendliche in Lehrausbildung

Mit ihren rund 75 Unternehmen bildet die Wien Holding derzeit 58 Lehrlinge in verschiedensten Lehrberufen aus. Ein erstes Kennenlernen der jungen Leute fand auch heuer wieder beim jährlichen Lehrlingstag statt. Dieses Jahr wurden die Lehrlinge in den Wirtschaftspark Breitensee eingeladen. Nach wie vor ist bei den Mädchen vor allem die Ausbildung zur Bürokauffrau beliebt, während es die Burschen vermehrt zur Binnenschifffahrt zieht.

Fernsehen und Technik

Einen Blick hinter die Kulissen konnten die Jugendlichen beim Stadtsender W24 werfen: Sie waren „live“ bei den Arbeitsabläufen einer Fernsehproduktion dabei. Ein Besuch im Studio von OKTO stand ebenfalls am Programm.

Das Zusammenspiel von Technik und Innovation erlebten die jungen Leute bei einem Besuch in einem der Betriebe der „Lasergruppe“, wo dreidimensionale Medizin-Technik-Modelle aus Kunststoff gefertigt werden.



Die rund 75 Unternehmen der Wien Holding (im Bild der Sender W24) bieten Mädchen und Burschen eine breite Palette an Ausbildungsmöglichkeiten

„ALS UNTERNEHMEN DER STADT WIEN IST ES UNS WICHTIG, JUNGE TALENTE GEZIELT ZU FÖRDERN.“ SIGRID OBLAK

Jugendlichen ein breites Ausbildungsspektrum bieten kann. Als Unternehmen der Stadt Wien ist es uns wichtig, junge Talente gezielt zu fördern. Wir versuchen unseren Lehrlingen einen optimalen Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen“, so Geschäftsführerin Sigrid Oblak. ■

Junge Talente fördern

Vierzehn verschiedene Lehrberufe stehen bei der Wien Holding zur Auswahl. Mit ihren fünf Geschäftsfeldern – Kultur, Immobilien, Umwelt sowie Medien und Logistik – übernimmt die Wien Holding damit eine Vorreiterrolle in Sachen Lehrlingsausbildung.

2012 wurden bisher 15 neue Lehrlinge aufgenommen. Das beliebteste Unternehmen ist die DDSG Blue Danube. „Wir freuen uns, dass die Wien Holding mit ihren fünf Geschäftsfeldern



Unsere neuen Lehrlinge – herzlich willkommen in der Wien Holding!

Kreativer Ort

2012 war ein spannendes Jahr für Neu Marx

Die Wien Holding entwickelt im Immobilienbereich ein wichtiges Wirtschaftsareal in Wien-Landstraße. Mehrere Wien Holding-Betriebe sind dort von der Projekte-



Das denkmalgeschützte Stiertor blieb

entwicklung bis hin zum Standortmarketing befasst. Neu Marx bezeichnet die Kernzone von St. Marx und umfasst eine 37 Hektar große Fläche am ehemaligen Schlachthofareal.

Zielsetzung

Ziel ist, denkmalgeschützte Bauten wie zum Beispiel die „Marx Halle“ (Rinderhalle) und das Stiertor in eine moderne Architektur einzugliedern, um einen modernen Standort für Medien, Forschung und Technologie wachsen zu lassen.

Forschung & Medien

Die Entwicklung des Areals hat bereits 2003 begonnen, wo T-Mobile das Headquarter in Form eines „Flaggschiffs“ errichten ließ. Im selben Jahr begann das Institut für Molekulare Biotechnologie (IMBA) am Campus Vienna Biocenter mit seiner operativen Tätigkeit und es starteten weitere

Bauvorhaben. So ist Neu Marx langsam, aber stetig gewachsen ... 2011 ist die Marxbox als Immobilie der WSE, einer Tochterfirma der Wien Holding, eröffnet worden. Vor allem technologie- und forschungsorientierte Firmen und Institutionen haben sich dort niedergelassen, wobei die Marxbox 2012 vom Versicherungsunternehmen Wüstenrot übernommen wurde.

Das Media Quarter Marx 3, ebenso 2011 fertiggestellt, bietet hauptsächlich der Medien- und Kreativszene 35.000 m² Platz an Büro- und Studioflächen. Im Jahr 2012 sind im MQM 3 drei große Neumieter eingezogen: das echo medienhaus, die „Wiener Zeitung“ und im Herbst die größte österreichische Privat-TV-Gruppe ProSiebenSat.1 PULS 4. Das MQM 3 verfügt außerdem über Mingo-Büros, das sind geförderte Räumlichkeiten für Start-ups und Kleinunternehmen. Auch Aus- und Weiterbildung sind ein Thema: So hat FJUM (Forum für Journalismus und Medien) seinen Sitz in Neu



StudentInnen vor dem Ausbildungszentrum

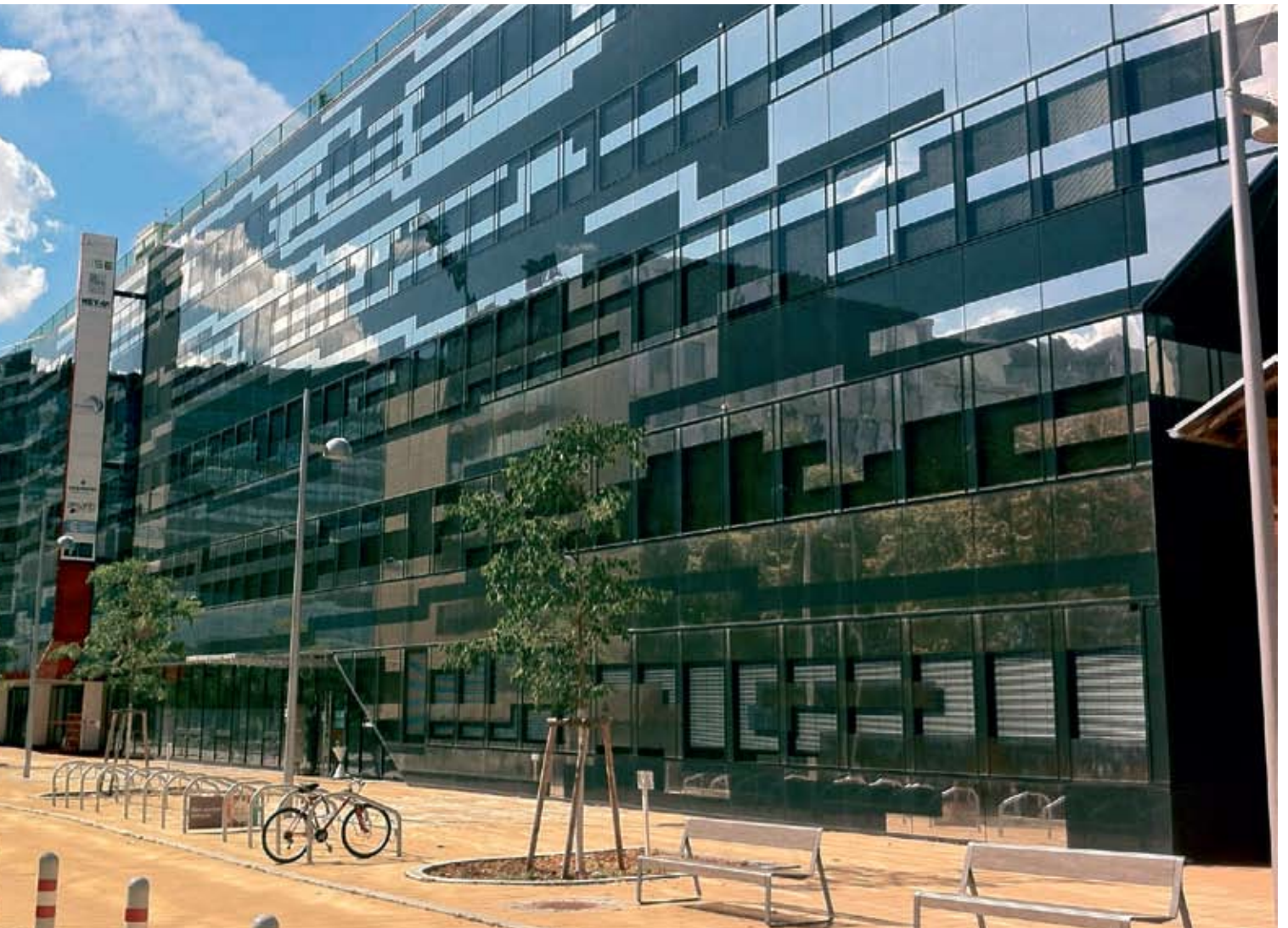


Neu Marx bezeichnet die Kernzone von St. Marx

Marx, und im MQM 3 befindet sich der österreichweit einzigartige FH-Lehrgang des bfi für „Film, TV und Medienproduktion“. Besonders erfreulich ist, dass sich – durch den Zuzug der neuen Mieter – die Synergieeffekte am Standort deutlich vertieft haben. Mittlerweile sind mehr als 75 Unternehmen mit ca. 6.200 MitarbeiterInnen am Areal tätig. Eine beachtliche Zahl, die bis zum Jahr 2016 auf 15.000 wachsen soll.

Events & Gastronomie

Mitten im Zentrum von Neu Marx steht die 175 m lange Marx Halle, die derzeit als Eventlocation genutzt wird. 2012 fanden zahlreiche Veranstaltungen statt: Die Palette reichte von Darbietungen der Media Opera, der „Fahr2Rad-Messe“ bis hin zu Festivals und zum ersten „Vienna VJ-Contest“ gemeinsam mit soundframe. In den nächsten Jahren wird die Halle umgebaut und später einen Mix aus Gas-



und umfasst eine 37 Hektar große Fläche am ehemaligen Schlachthofareal: ein moderner Standort für Medien, Forschung und Technologie

NEU MARX IST EINE SPIELWIESE, EIN CLUSTER,
IN DEM MAN TÄGLICH MENSCHEN FINDET,
DEREN IDEEN MAN TEILEN WILL.

In Neu Marx passiert wirklich
Zukunft!

Sie kennen das Areal Neu Marx
noch nicht? Dann schauen Sie
doch mal vorbei – eine tolle
Broschüre über sämtliche Projekte
finden Sie online: www.neumarx.at/assets/documents/EinTag/

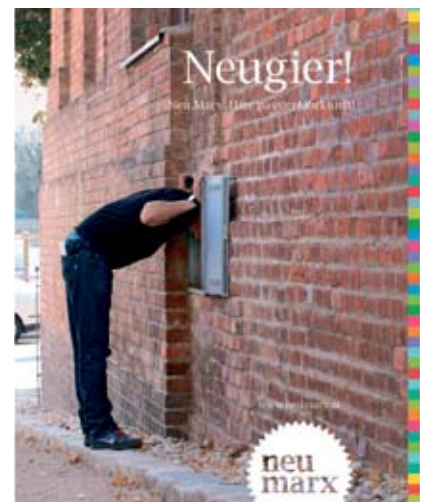


Der erste „Vienna VJ-Contest“ in der Rinderhalle Neu Marx

tronomie, Nahversorgung und flexiblen Veranstaltungsflächen bieten.

Service & Infrastruktur

Eine Hochgarage direkt unter der Südosttangente, das Austria Trend Hotel Doppio & Doppio Offices, eine Filiale der UniCredit Bank Austria, zwei Betriebskindergärten und vieles mehr sorgen für die notwendige Infrastruktur und bequeme Serviceleistungen vor Ort. Neue Immobilien der Wien Holding sind in laufender Entwicklung und versprechen, den Standort zu einem Hotspot für Wien werden zu lassen.



Die Online-Broschüre bietet Einsichten



Im Studio des Wiener Stadtsenders wird auch an Heiligabend Programm ausgestrahlt

Stille Nacht?

Nicht überall in Wien steht man am 24. Dezember vor verschlossenen Türen. Wer arbeitet an diesem Tag?



Die Mitarbeiterinnen des Mozarthaus Vienna

Am 24. Dezember, wenn Punschstände ihre letzte Tasse längst verkauft haben, ist es in der Wiener Stadthalle noch lange nicht still. Am Weihnachtsabend und zu Silvester halten zwei Portiere die Stellung. Der feierlich geschmückte Christbaum in der Empfangshalle sorgt für etwas festliche Stimmung. Auch die Ticketstelle bleibt zwischen 10 und 14 Uhr geöffnet – für KundInnen, die in letzter Sekunde noch Karten oder Gutscheine als Geschenke ergattern wollen. Im Kunsthaus haben neben dem Museum auch Museumsshop und Café-Restaurant bis 15 Uhr geöffnet.

net. Im Mozarthaus Vienna wird an Heiligabend zwischen 10 und 16 Uhr und zu Silvester bis 19 Uhr gearbeitet. An den Feiertagen werden die MitarbeiterInnen der Therme Wien besonders gefordert. Zwar bleibt am 24. Dezember alles zu, doch ab dem 25. Dezember ist Hochbetrieb. Am Handelskai bei der Blue Danube Schifffahrt wird am Heiligen Abend in zwei Bereichen gearbeitet. Während die Zentrale bis 15 Uhr besetzt bleibt, befindet sich die „MS Admiral Tegetthoff“ zwischen 12 und 15 Uhr auf seiner Weihnachtsfahrt für Kinder. Bei Wien Ticket wird im



Die jährliche Weihnachtsfahrt mit der MS Admiral Tegetthoff für unsere Kleinen am Nachmittag des 24. 12. ist ein beliebter Zeitvertreib

WIR MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER WIEN HOLDING ARBEITEN AUCH ZU WEIHNACHTEN FÜR UNSERE STADT.

und seine Frau machen bereits zu Mittag Bescherung mit ihrer kleinen Tochter Anna. In unseren Betrieben geht es zu Weihnachten alles andere als still zu. Unterhaltung zu Weihnachten und eine saubere Stadt – dafür sorgen wir, die MitarbeiterInnen der Wien Holding! ■



Weihnachtsdienst in der ebswien hauptkläranlage

Kartenbüro bis 12 Uhr gearbeitet, im Pavillon bis 14 Uhr. Im Einsatz sind auch die Crew bei WienCont und im Haus der Musik. Bei W24 wird es zu Weihnachten zwar kein Live-Programm geben, ein kleines Team wird im Sender arbeiten, schließlich muss Programm ausgestrahlt werden. In der Weihnachtszeit werden u. a. „W24-Best-of-Geschichten“ gezeigt. In der ebswien hauptkläranlage heißt es auch an Heiligabend „Wir klären alles“, denn die Abendschicht beginnt um 18.30 Uhr. Eine Schicht besteht aus neun MitarbeiterInnen und dauert 13 Stunden. Mitarbeiter Christian



Der Portier der Stadthalle hält die Stellung



Topfit mit Dual Balance

Neues wissenschaftliches Konzept sorgt für langfristige Gewichtsregulierung und körperliche Fitness!

Wollen Sie Ihre Lebensqualität steigern, vielleicht Gewichtsprobleme in den Griff bekommen und dadurch Krankheiten vorbeugen und Stress abbauen?

Von unserem Partner Hakoah in Sachen Bewegung und Gesundheit

FÜRWIEN: Im Zuge von Dual Balance gibt es dann einen Ernährungsplan?

Prof. Haber: Unsere ExpertInnen sind für Sie da, wenn es um die richtige Ernährung geht. Generell empfehlen wir: Nehmen Sie sich zum Essen Zeit. Erfahren Sie alle

FÜRWIEN: Und in Sachen Bewegung, auf was kommt es da an?

Prof. Haber: Wichtig ist, langsam zu beginnen. Am Anfang genügen schon zweimal 30 Minuten Training pro Woche, um die Organfunktionen und den Stoffwechsel zu verbessern. Im Zuge von Dual Balance begleiten wir Sie über eine Dauer von sechs Monaten und arbeiten dabei einen genauen Trainingsplan für Sie aus, der selbstverständlich laufend auf den aktuellen Stand gebracht wird. Und Sie werden sehen – nach diesen sechs Monaten verbessert sich Ihre körperliche Fitness nachhaltig und Sie erreichen mehr Ausdauer im Beruf und in der Freizeit.

„MIT DUAL BALANCE LEBEN SIE GESÜNDER, ESSEN MIT GENUSS UND STEIGERN IHR WOHLBEFINDEN.“ PROF. HABER

gibt es jetzt aktuell für uns in Zusammenarbeit mit Dr. Gerd Krämer das wissenschaftlich fundierte Konzept von Univ. Prof. Dr. Paul Haber dazu. Der Erfinder von „Dual Balance“ erklärt uns sein Konzept im Interview mit **FÜRWIEN**:

FÜRWIEN: Herr Prof. Haber, worum geht es bei Dual Balance genau?

Prof. Haber: Das Programm „Dual Balance“ steht für die beiden wichtigsten Elemente, wenn es um Gesundheit und Wohlbefinden geht: Ernährung und Bewegung. Dabei geht es nicht darum, weniger zu essen, sondern vielmehr das Richtige zu essen. Voraussetzung für den Abbau von Körperfett ist eine negative Energiebilanz. Wer die Speise mit dem geringeren Fettgehalt wählt, kann die gleiche Menge wie zuvor essen und fühlt sich dabei aber viel wohler und lebt gesünder!

Geschmackscomponenten und lassen Sie Ihren Körper sagen, wann er genug hat. Unser Ziel ist keine Unterbrechung Ihrer Ernährungsgewohnheiten – wie etwa bei einer Diät –, sondern eine dauerhafte und vor allem qualitative Veränderung Ihrer Ernährungsgewohnheiten.



Gerd Krämer, Paul Haber und Ronald Gelbard

Für alle Mitglieder unserer Fitness- und Gesundheitsinitiative „Größer Denken in Bewegung“ gibt es besondere Konditionen mit bis zu minus 50% bei der Teilnahme am Dual Balance Programm. ■

GEWINNSPIEL

2 Plätze für das Dual Balance Programm

2 Plätze für das Dual Balance Programm von Dr. Paul Haber im S.C. Hakoah Sport- & Freizeitzentrum inkl. einer Fitnessmitgliedschaft für sechs Monate zu gewinnen!

Mail an zeitung@wienholding.at bis **9.1.2013** mit Betreff „Dual Balance“ schicken. Viel Glück!

VERANSTALTUNGEN



Fotografien von Saul Leiter, Kunst Haus Wien

KUNST HAUS WIEN

Ab 31. Jänner:
Saul Leiter – Retrospektive.

Das Kunst Haus Wien zeigt in Kooperation mit dem Haus der Photographie und den Deichtorhallen Hamburg den breiten Spannungsbogen der Fotografien des 1923 in Pittsburg geborenen Künstlers. Infos: www.kunsthauwien.at

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

RONACHER
Ab Feber: **Natürlich Blond**
Der Kino-Hit als Musical!

THEATER AN DER WIEN
Ab 20. Jänner: **Radamisto**
Ab 21. Jänner: **La Bohème**
Ab 16. Feber: **Le Compte Ory**

RAIMUND THEATER
Seit 5. September: **Elisabeth**
Der Welterfolg kehrt zurück!
Informationen unter www.vbw.at

JÜDISCHES MUSEUM

Bis 17. Feber:
Wartesaal der Hoffnung. Das Rothschild-Spital im Novemver 1947

Fotografien von Henry Ries, Fotojournalist bei der „New York Times“. Infos: www.jmw.at

WIENER STADTHALLE

6. Jänner: **Der Nussknacker**
Bolschoi Staatsballett Belarus.
2. März: **Abba The Show**. Tour 2013.
22.–23. März: **All you need is love!**
Das Beatles-Musical.
Infos unter www.stadthalle.com

MOZARTHAUS VIENNA

Bis 6. Jänner 2013:
Zwischen Angst und Hoffnung
– Mozarts Aufstieg und Fall in der Wiener Gesellschaft. 22. Jänner:
Das Wohltemperierte Klavier – Band 2 BACH-KLAVIERABEND
Gianluca Luisi.
Infos: www.mozarthausvienna.at

Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über **Wien-Ticket** unter Tel. 01/588 85 oder unter www.wien-ticket.at

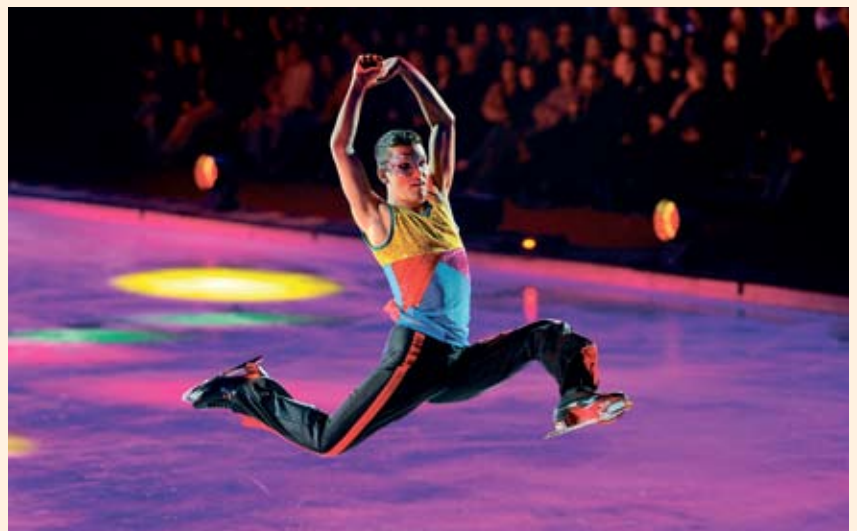
GEWINNSPIEL

Das große **FürWien**-Gewinnspiel:

Eine rasante Show voller Power und Adrenalin

Mit dem Titel „Speed“ kehrt das Ensemble von Holiday on Ice zwischen 9. und 20. 1. zurück auf die Eisfläche der Wiener Stadthalle. Auf das Publikum wartet eine dynamische und packende Show mit EiskunstläuferInnen, TänzerInnen und Stunt-SkaterInnen, die mit einer Show voller Adrenalin, rhythmischen Tanzeinlagen, fliegenden ArtistInnen und dem Spiel mit der Geschwindigkeit begeistern.

FürWien verlost zwei Wochenend-Familienpakete! Schicken Sie bis **9. 1. 2013** ein E-Mail an zeitung@wienholding.at – viel Glück!



*Frohe Weihnachten
und ein gesundes
Neues Jahr
2013*



w!enhold!ng